

Generalversammlung Verband Schweizer Volksmusik Unterwalden

50 Jahre VSV Unterwalden

Der VSV-Vorstand Sektion Unterwalden hatte zur 50. GV ins Restaurant Grossteil nach Giswil eingeladen. Die Ländlerkapelle Echo vom Loiwital unterhielt die über hundert Mitglieder und Gäste beim Eröffnungskonzert bevor ein vorzügliches Nachtessen serviert wurde. Pünktlich eröffnete Präsident Urs Matter die Generalversammlung, dies um mehr Zeit für die anschliessende gemütliche Stubete zu haben, wie er bemerkte. Speditiv und sehr unterhaltend wurden die verschiedenen Traktanden abgehandelt. Anna Krummenacher als Kassierin präsentierte wie gewohnt ein solides Ergebnis mit einer fast ausgeglichenen Rechnung. Auch die Protokollführerin Christa Arnold durfte von 39 neuen Mitgliedern berichten die zum Verein gestossen sind. Mit einem Ländlermusikstück verabschiedete sich die Versammlung von den gestorbenen Mitgliedern.

Jahresprogramm für Jung und Alt

Mit Bildern umrahmt, berichteten der Präsident und die Ressortsverantwortlichen André Kaiser, Stefan Wallimann und Dominik Wagner in ihren Rückblicken über die verschiedenen Anlässe im vergangenen Jahr. Die diversen Stubeten in verschiedenen Lokalen in Nidwalden und Obwalden geniessen einen sehr erfreulichen Aufmarsch an Musikanten wie auch Zuhörern. Das im 2024 eingeführte Konzept mit Jungmusikanten und einer Patronatsmusik hat sich sehr bewährt. Der legendäre Pfingsthöck im Restaurant Bahnhof Giswil wurde wieder ins Leben gerufen und soll auch im 2026 durchgeführt werden. Das aktuelle Jahresprogramm zeigt, dass der Vorstand motiviert ist den Mitgliedern und Freunden der Volksmusik etwas zu bieten. So findet am 22. März 2026 in Stansstad bereits zum 36igsten Male das Jungmusikantentreffen statt. Mehrere Ländlermusikstubeten und weitere Anlässe, wie der Nidwaldner Ländlerabend in Hergiswil, das Ländler-Openair in Oberdorf und die LUGA runden das abwechslungsreiche Programm 2026 ab.

50 Jahre VSV

Am 20. November 1976 trafen sich einige Volksmusikbegeisterte im Hotel Krone Buochs und gründeten den VSV Unterwalden. Mit einer speziellen Stubete am 20. November 2026 will man diesen Anlass speziell feiern. Alle Vorstandsmitglieder die zur Wahl standen, liessen sich für eine weitere Amtszeit wieder wählen und auch Urs Matter wurde für ein Jahr als Präsident bestätigt. Verschiedene Delegationen überbrachten Grussworte und lobten die tolle Arbeit des VSV Unterwalden. Ein ganz spezielles Grusswort richtete die Präsidentin des VSV Freiburg an die Versammlung, die extra aus Wünnewil an diese GV angereist war. Sie machte Werbung in eigener Sache, denn sie stellt sich als neue Co-Präsidentin für die Verbandsführung des VSV Schweiz zur Wahl. Urs Matter, der auch eine Aufgabe im Zentralvorstand übernehmen will bat darum, dass möglichst viele Mitglieder an die schweizerische Delegiertenversammlung nach Pratteln zur Unterstützung mitzukommen sollen. Mit einer lüpfigen Stubete endete die gemütliche GV 2026.